

Kunst Kritik

Türkisch für Fortgeschrittene



„Gott behüte!“, meinen Songül Boyraz und Peter Höll



Songül Boyraz porträtiert verkaufte Bräute

Mein Traum ist, an der Universität zu studieren ... Mein größter Traum ist, Deutsch zu lernen und für mich selbst einstehen zu können.“ So sprechen aus der Türkei stammende, nach Österreich verkaufte Bräute, die sich ihr Leben im westlichen Europa schon einmal anders vorgestellt haben. In der Arbeit „Import Bride – Broken Dreams“ hat sie die Künstlerin Songül Boyraz mit Videokamera und Bleistift porträtiert. Ihre Wünsche an ein glücklicheres Dasein haben sie selbst dazu gestickt. Wie sie überhaupt viel Zeit ins Sticken investieren.

Die Ausstellung „Welcome Little Istanbul“ im neu adaptierten „Kunstraum next André“ und im Rahmen des von Akademie Graz, Literaturhaus, Filmzentrum im Rechbauerki- no, Pfarre St. André und Theater am Lend veranstalteten Festivals „Istanbul Metropolis“ versteht sich als erste einer Reihe, die sich kulturellen Räumen in Europa widmen möchte, steckt sonst aber Interkulturalität weniger konkret ab, überlässt das den dazu täglich um 16 Uhr von der türkisch-kurdischen Community in Graz angebotenen City Walks. Zum Glück! Die von Valentin Ruhry in den Raum komponierte Installation aus zwei verschieden grauen Körpern, Kabeln und einer Linie aus Licht wirkt angenehm zurückhaltend in der Ausübung motivierter Völkerverständigungsrhetorik. Sie auf gesellschaftspolitische Begriffe zu bringen schult das ästhetische Einfühlungsvermögen. Und Kay Walkowiaks „Stage Test“ ist so extrovertiert und inhaltsarm wie sonst nur Nachmittagstalkshows, stellt sich als leere Bühne jedem zur Verfügung, der

t
a
n
h
l
A
/
S
H
R
b
b
s
D
F
B
C
u
d
-
R
S
C
s
C
h
Z
G
C
e
V
A
h
S
n
C
h
g
a
a
u

J

E
d
w
(
v
L
S
k
S

w
A
a
B
P
S
M
(
s
F
C
k
l
)

u

c

b

c

e

h

t

f

F

E

z

L

f

c

g

f

h

v

r

c

f

s

z

f

l

p

p

t

c

f

j

j